

Besuch im Technischen Museum Wien

BLUBBER-DI-BLUBB



Führung: BLUBBER-DI-BLUBB
Dauer: 110 Minute
Altersstufe: Kindergarten (ab 4 Jahren), Vorschule, 1. Schulstufe

In dieser Handreichung befinden sich Hintergrundinformationen für Pädagog_innen und ihre Gruppen, mit Themenvorschlägen, einem Schlagwortverzeichnis, einer Spielanleitung, etc. Weiters sind darin Vorbereitungsblätter für Schüler_innen zu finden, die gerne vorab im Unterricht oder als Hausaufgabe durchgenommen werden können. Für die Zeit nach dem Museumsbesuch gibt es Nachbereitungsmaterial für die Gruppe. Für Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar!

ORGANISATORISCHES

Kleidung: Bitte Kleidung anziehen, die auch schmutzig werden darf (flüssige Seife).

Pause: Eine Pause mit der Gruppe ist während der Vermittlung möglich. Die Vermittler_innen richten sich diesbezüglich gerne nach Wünschen und Bedarf und planen es in die Vermittlung ein.

Mithilfe: Eine wertvolle Unterstützung für unser Vermittlungsteam sind rechtzeitige Hinweise auf die Besonderheiten der Gruppe (Sprachniveau, Vorwissen, etc.) und aktive Mithilfe bei den Versuchen. Aber auch in der Ausstellung ist eine unterstützende Begleitung erwünscht.

DIE VERMITTLUNG IST VORBEI, WAS NUN?

Hier ein paar Tipps, die besonders gut zur gewählten Vermittlung passen, um nach der Vermittlung selbstständig das Haus zu erkunden:

MOBILITÄT Ebene 4 > SCHIFFFAHRTSABTEILUNG

Hier finden sind unter anderem Modelle von historischen Schiffen, Booten, einem Leuchtturm und einer Werft sowie verschiedene Seemannsknoten.

ALLTAGSTECHNIK Ebene 3

In diesem Ausstellungsbereich wird das Thema Wasser anhand der „Wiener Hochquellwasserleitungen“, „Wasser im Alltag“ und „Abwasser“ erörtert. Die Objekte reichen von Badewannen über verschiedenste WC Anlagen bis hin zu einem großen Kanalrohr zum Durchgehen.

IN BEWEGUNG Ebene 1

In der Mitmach-Ausstellung gibt es Wassertierarten und ihre Fortbewegungsart zu entdecken.

Das MINI-TMW Ebene 3 (nur für Kinder 2-6 Jahre)

Sehen, hören, fühlen, tasten – „das mini“ macht Technik für BesucherInnen von 2-6 Jahren zu einem besonders sinnvollen und spannenden Erlebnis. Achtung: Das mini ist für maximal 35 Personen zugelassen. An stark frequentierten Tagen kann es dadurch zu Wartezeiten beim Einlass kommen.

Das Technische Museum Wien ist mit etwa 22.000 m² Ausstellungsfläche eines der größten Museen Österreichs und die Orientierung ist nicht immer einfach. Unsere Vermittler_innen helfen gerne weiter und stehen für Fragen zur Verfügung!

INHALT

Wir weisen darauf hin, dass unsere Kulturvermittler_innen sich vorbehalten, die Vermittlung der Situation angepasst zu ändern.

Es tröpfelt, blubbert und fließt: Wir tauchen tief ein in die bunte Welt der Schiffe, Meere und Seifenblasen!

Alle Kinder lieben es, zu pritscheln! Doch Wasser birgt auch viele Überraschungen und Geheimnisse. Dieser Workshop nimmt alle mit in die Welt der Flüsse, Schiffe und Eiswürfel und zeigt, was Wasser alles kann! Ist das Meer wirklich blau und ein Tropfen tatsächlich rund? Ist Wasser stark genug, um Fahrzeuge zu bewegen? Wie schafft es die Seife, dass alles wieder sauber ist? Gemeinsam lösen wir die kniffligsten wässrigen Forschungsrätsel! Dabei muss niemand lange stillsitzen: Viele Versuche können selbst probiert werden, und auch sonst gibt es viel zu sehen und zu erleben!

SCHLAGWORTVERZEICHNIS

Diese und ähnliche Wörter werden bei der Vermittlung vorkommen:

Wasser / Regen / Eis / Wasserdampf
Meer / See / Fluss
flussabwärts / flussaufwärts
Schiff / Boot / Floß
Ruder / Segel / Anker / Steuerrad / Hafen
Steuerbord (rechts) / Backbord (links) / Schiff ahoi!
Wasseroberfläche / Oberflächenspannung
Wasserläufer
schwimmen / sinken / tauchen / frieren

THEMEN, DIE IM UNTERRICHT VORAB BESPROCHEN WERDEN KÖNNEN

Welche Tiere können schwimmen?
Welches Tier lebt im oder am Wasser?
Kennst du den Unterschied zwischen schwimmen und sinken?
Womit kann man sich im Wasser fortbewegen?
Wozu braucht man Seife?
Wie verändert sich Wasser, wenn es heiß oder kalt wird?

EXPERIMENTE

Experimente, die vor der Vermittlung in der Klasse/im Kindergarten durchgeführt werden können.

Die sinkende Zitrone

Material: Eine Zitrone, ein durchsichtiger Wasserkrug, Wasser, ein Messer

Ablauf: Kann eine Zitrone schwimmen oder sinkt sie? Nachdem die Kinder geraten haben, wird die Zitrone in einen Wasserkrug gelegt – sie schwimmt. Nun wird die Zitrone aus dem Wasser genommen und geschält. Wichtig ist, dass nirgends mehr ein Stück Schale vorhanden ist. Wird sie ohne Schale schwimmen oder sinken? Sie sinkt!

Was ist passiert?

Die Zitrone hat in der Schale eine Menge kleiner Poren, in denen viel Luft enthalten ist. Diese Luft verhindert, dass die Zitrone untergeht.

Wo kommt das vor?

Durch Luft können auch schwere Gegenstände schwimmen. Das machen sich vor allem Kinder, die noch nicht schwimmen können, zunutze und gehen nur mit Schwimmflügerl oder Schwimmreifen ins Wasser.

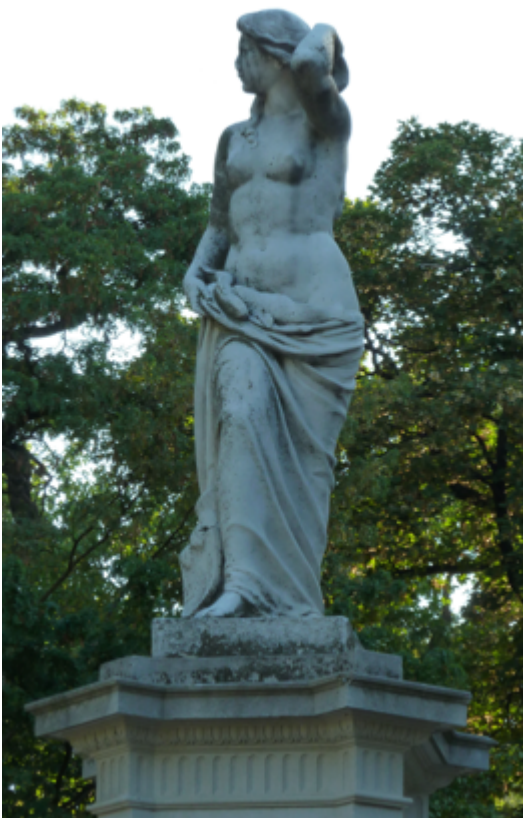
Taucher tragen unter Wasser einen eigenen Anzug, der sie wärmt. Dieser Anzug heißt „Neoprenanzug“. Wie die Zitronenschale ist auch dieser Anzug viel leichter als Wasser. Deshalb haben Taucher zusätzlich schwere Bleigewichte umgebunden, damit sie untergehen.

SAGEN RUND UMS WASSER

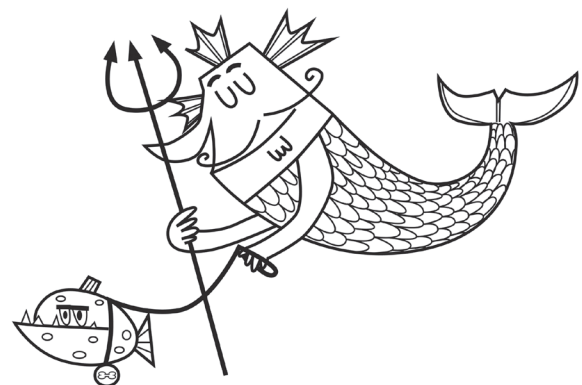
Rund um die Donau ranken sich etliche Sagen und Geschichten.

Das Donauweibchen

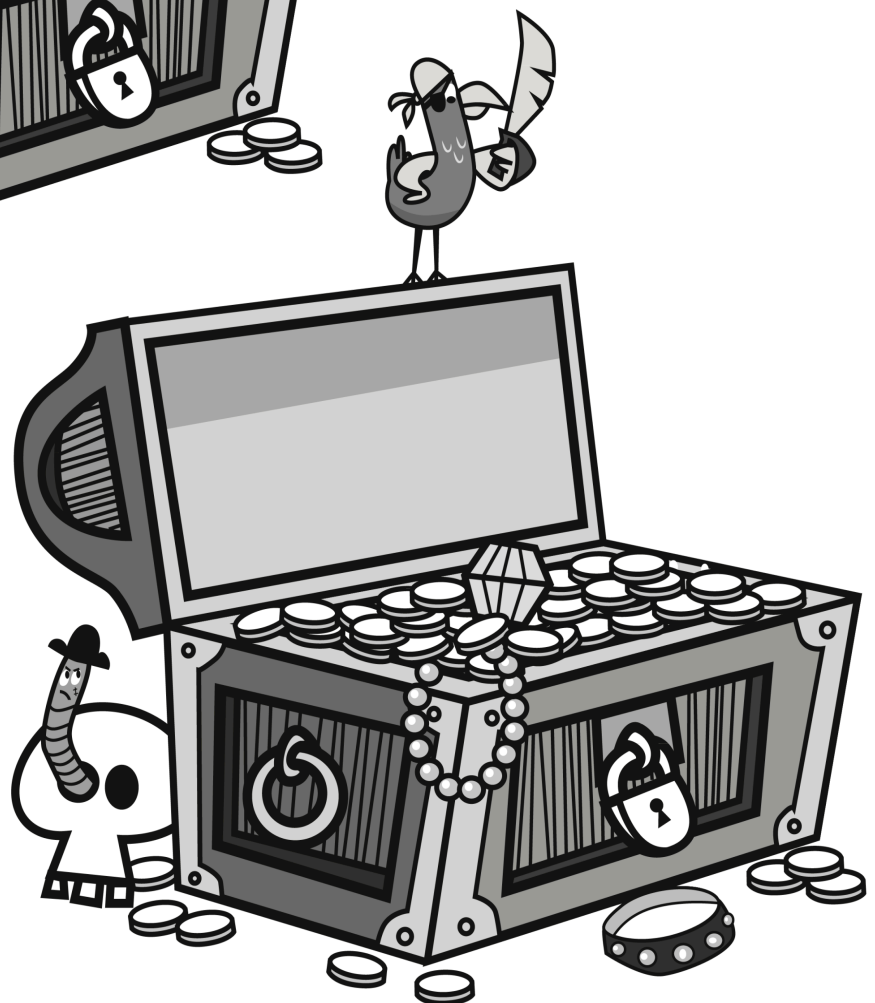
Vor langer, langer Zeit, als Wien noch ein kleines Städtchen war, herrschte in den Tiefen der Donau ein Wassermann. Seine Haare bestanden aus langen, grünen Algen und statt Beinen hatte der Wassermann einen Schwanz, mit dem er schnell wie ein Fisch durchs Wasser schwimmen konnte. Am Grund der Donau war sein Schloss aus blaugrünen Kristallen. Die Zimmer des Schlosses bestanden aus unzähligen Muscheln und Fischschuppen. In diesem Schloss lebte der Wassermann gemeinsam mit seinen Töchtern, den Donauweibchen. Die Donauweibchen schwammen mit den Fischen durch die Donau, spielten und lachten, doch manchmal wollten sie auch hinauf zu den Menschen. Doch ihr Vater, der Wassermann, war streng und verbot es ihnen. Eines Tages saßen zwei Fischer in ihrer Fischerhütte und erzählten sich Geschichten. Plötzlich öffnete sich die Tür der Fischerhütte und ein Donauweibchen trat ein. „Fürchtet euch nicht, ich will euch nichts Böses tun“, sagte das Donauweibchen. „Bald wird die Donau steigen und eure Hütte davon schwemmen“. Die Fischer schauten sich fragend an. Als sie wieder zum Donauweibchen schauten, war dieses verschwunden. Die beiden Fischer überlegten, ob sie das alles nur geträumt hatten, doch dann liefen sie zu den anderen Fischern und warnten sie. Gemeinsam verließen sie ihre Hütten und als bald darauf die Donau anstieg, geschah keinem der Fischer ein Leid. Das Donauweibchen hatte sie gerettet.



Statue vom Donauweibchen
im Wiener Stadtpark



HIER HABEN SICH 4 FEHLER VERSTECKT! KANNST DU SIE FINDEN?



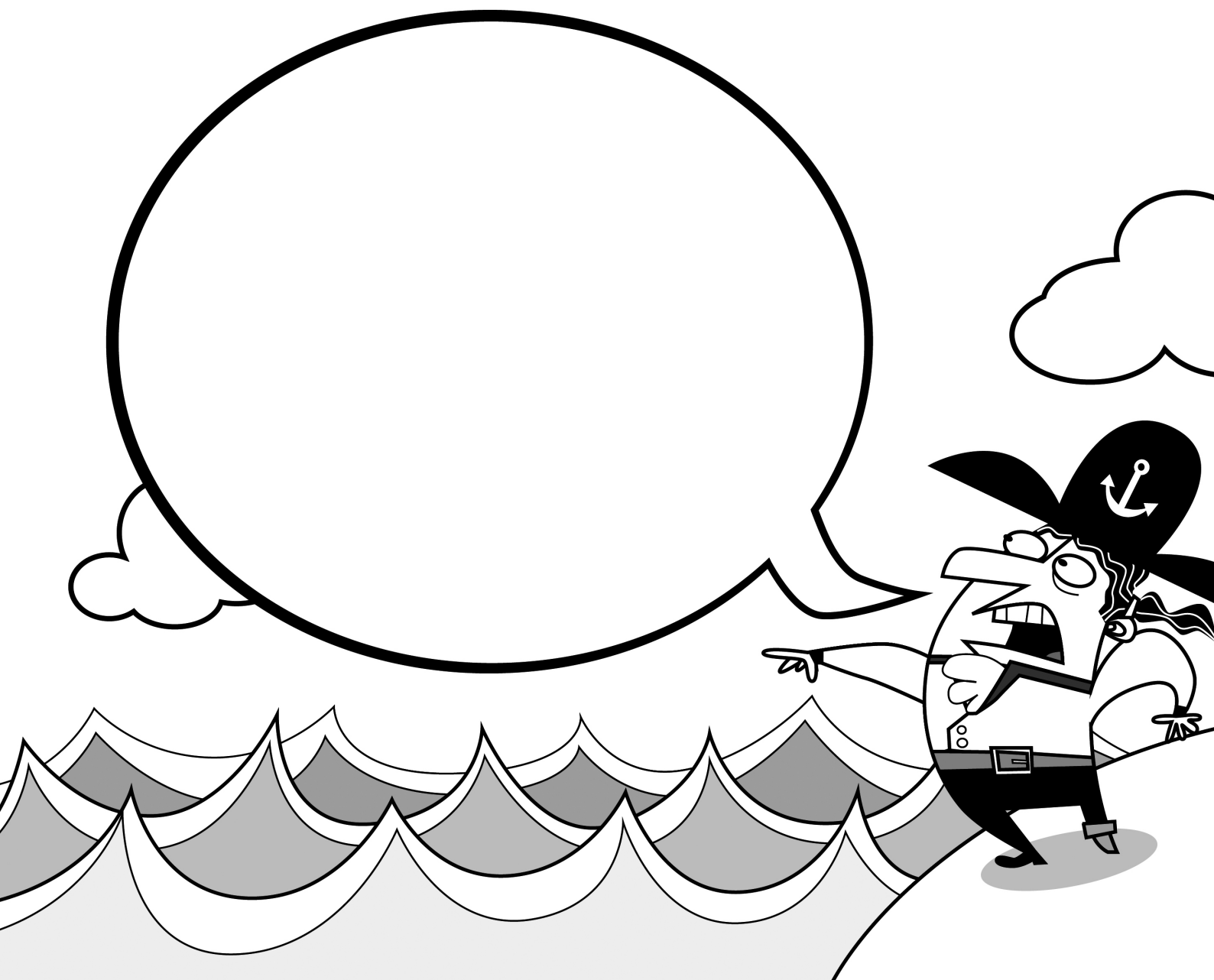
IM WASSER TUMMELN SICH VIELE TIERE

Aber halt, eines dieser Wesen gibt es in Wirklichkeit nicht! Kannst du es finden? Male die Tiere mit bunten Farben aus.



DER SEEMANN ERZÄHLT GERADE EINE BESONDERS GRUSELIGE GESCHICHTE VON EINEM SEEUNGEHEUER.

Zeichne ein furchteinflößendes Seeungeheuer in die Sprechblase.



WEISST DU, WO DIESE DINGE HINGEHÖREN?

Zeichne sie an den richtigen Platz!

